

Kommunikation  
Johanna Küpper  
Tamaryn Neuhaus

Telefon: 02173/ 909-127  
Fax: 02173/ 909-408

tamaryn.neuhaus@  
sparkasse-langenfeld.de

## Medien-Info

16.03.2020

### Zuwendung der Stadt-Sparkasse: Peter-Härtling-Schule dreht Lautstärke auf!

Für Musicals und Aufführungen ist die Peter-Härtling-Schule seit Jahresbeginn wieder bestens ausgerüstet. Denn dank eines Beitrags aus dem PS-Zweckertrag der Stadt-Sparkasse Langenfeld kauft die Schule eine neue Musikanlage mit insgesamt zehn Mikrofon-Headsets.



Holger Unterhuber, Abteilungsdirektor Kredit, übergibt das obligatorische rote Päckchen des PS-Zweckertrag an den Förderverein der Peter-Härtling-Schule.

Das Licht geht an, der Vorhang geht auf und das Publikum wartet gespannt auf die ersten Töne. Aber leider passiert nichts. „Man muss sich vorstellen, dass wir ein Jahr lang mit den Schülerinnen und Schülern üben und dann ist es endlich soweit. Die Kinder stehen auf der Bühne und die Musikanlage fällt aus.“ Dieses Szenario beschreibt Musiklehrer Marcel Scheibe und es sei keine Warnung, sondern wirklich so passiert und das leider mehrfach. Kein Wunder also, dass sich die Peter-Härtling-Schule besonders über die Zuwendung aus dem PS-Zweckertrag der Sparkasse und der Hilfe des Fördervereins der Grundschule freut. Denn so konnte eine ganz neue Musik-Anlage mit insgesamt zehn Mikrofon-Headsets gekauft werden. „Solche Anlagen sind extrem kostspielig und das kann die Schule alleine keinesfalls stemmen“, erklärt Schulleiterin Katja Linder. „An dieser Stelle springen wir als Sparkasse gerne ein“, entgegnet Holger Unterhuber, Abteilungsdirektor Kredit, „denn genau da setzt der öffentliche Auftrag für uns an.“ Mit der neuen Anlage ist die Schule nun perfekt ausgestattet. „Früher hatte ich das Mischpult direkt neben der Bühne stehen, damit ich direkt von der Bühne aus, die Regler bedienen kann“, beschreibt Scheibe. „Ich bin so froh, dass ich das demnächst vom Tablet aus steuern kann. Das erleichtert die Arbeit sehr.“ Das aktuelle Musical ist ein besonders tierisches Stück. „Es geht um Giraffen und Zebras, die sich trotz unterschiedlicher Tiergattungen miteinander anfreunden“, berichtet die 10-jährige Mila aufgeregt. Zum Üben trifft sich die Gruppe zweimal zusätzlich in der Woche, sobald der Schulbetrieb wieder normal läuft.